

Deutschland-Frankfurt Main: Bau von Brücken
OJ S 219/2023 14/11/2023
Bekanntmachung einer Änderung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Ort: Frankfurt Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60327
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Schellenberger, Victoria
E-Mail: obm-nord@deutschebahn.com
Telefon: +49 5112862151
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Erneuerung EÜ Hexenbrücken Ost und West (km 186,166) und EÜ Schlachthofstraße (km 186,915) in Bremerhaven
Referenznummer der Bekanntmachung: 21FEI52408

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45221110 Bau von Brücken

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Verg.-Los 2: EÜ Schlachthofstraße
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45221110 Bau von Brücken

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung: Bremerhaven

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

335 m³ Beton bzw. Stahlbeton, 55 t Betonstahl, 5 t Walzstahl (Bleche, Profilstahl), 20 Stck. Bohrpfähle, 3100 m³ Erdbewegungen

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 02/05/2022 Ende: 28/02/2025

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 21FEI52408

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Verg.-Los 2: EÜ Schlachthofstraße

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

14/03/2022

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Albert Fischer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postanschrift: Heilswannenweg 53

Ort: Elze

NUTS-Code: DE925 Hildesheim

Postleitzahl: 31008

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 3 149 673,97 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen

interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1 bis III.1.4 genannten

Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich

Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):
SSF Ingenieure AG | Beratende Ingenieure im Bauwesen

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Postanschrift: Villemomblerstr. 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5.

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

45221110 Bau von Brücken

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45221110 Bau von Brücken

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Bremerhaven

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

335 m³ Beton bzw. Stahlbeton, 55 t Betonstahl, 5 t Walzstahl (Bleche, Profilstahl), 20 Stck.

Bohrpfähle, 3100 m³

Erdbewegungen

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 02/05/2022 Ende: 28/02/2025

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 3 149 673,97 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Albert Fischer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postanschrift: Heilswannenweg 53

Ort: Elze

NUTS-Code: DE925 Hildesheim

Postleitzahl: 31008

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

003 Herstellung der Kabelkanäle (KK) in Größe III und Lieferung und Montage eines Mehrlängenbausatzes

Die KK müssen auf Grund der vorh. Kabelmenge in Größe III anstatt, wie ausgeschrieben, in Größe II errichtet werden.

Durch die erforderliche Umlegung der Kabel entsteht eine Kabelmehrlänge, die die Errichtung eines Mehrlängenbausatzes erforderlich macht. Dieser war in der beauftragten Leistung des AN bislang nicht vorgesehen.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den

ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie

2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Abgrenzung bei Gewährleistungsansprüchen besonders erschwert, da die KK direkt an die Kabelbrücke angeschlossen werden müssen. Im Zuge der Montage sind Kabelumlegearbeiten durchzuführen. Diese müssten bei Beauftragung von unterschiedlichen AN an der gleichen Einbaustelle erfolgen. Synergieeffekte durch einheitliche Leistungsdurchführung und Leistungsbetreuung gehen dadurch verloren. Da die Leistungen am gleichen Bauort erfolgen entstünden gegenseitige unvermeidbare Behinderungen die zu Verzögerungen im Bauablauf führen. Es entsteht ein Mehrkostenrisiko. Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen verschiedener Leistungen, insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs. Da die Leistungen am gleichen Bauort erfolgen entstünden gegenseitige unvermeidbare Behinderungen die zu Verzögerungen und Mehrkosten im Bauablauf führen.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 3 149 673,97 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 3 159 673,97 EUR